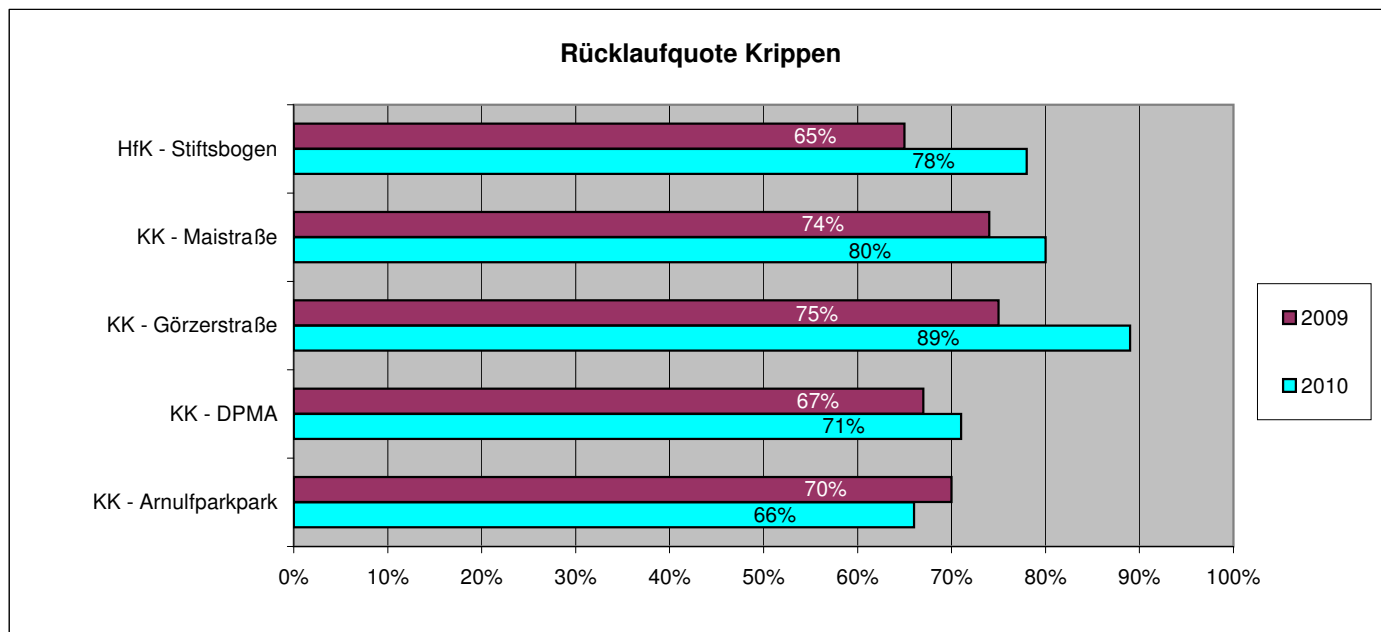


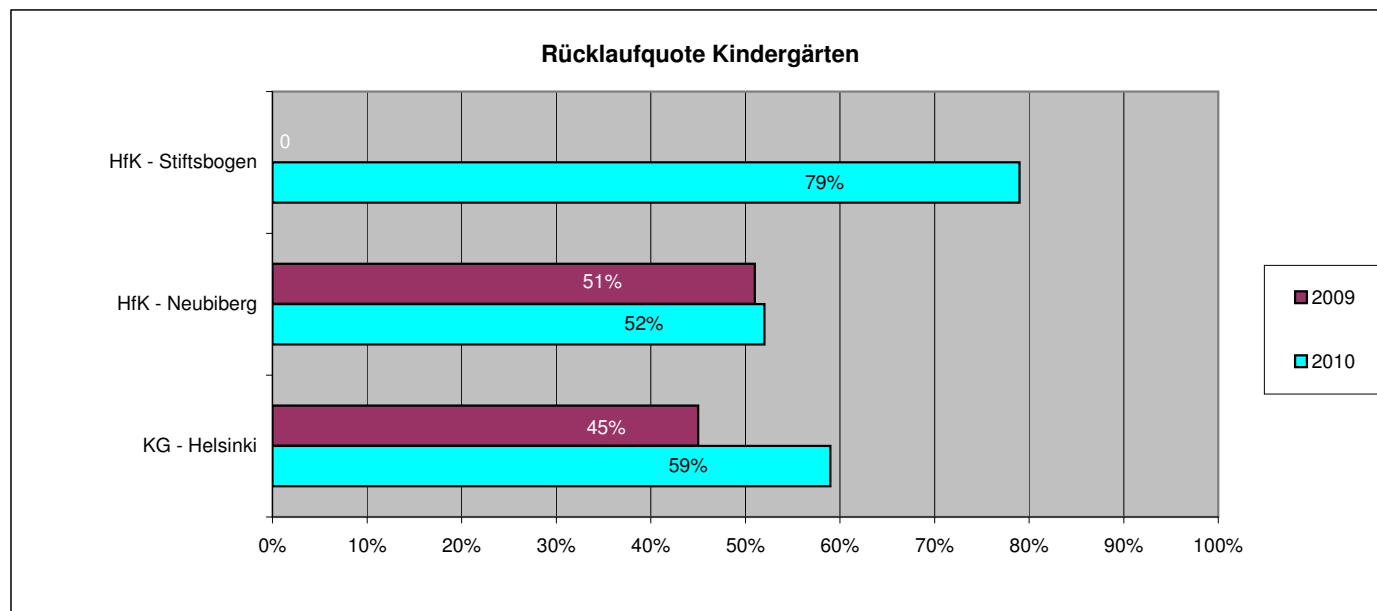
# Auswertung zur Elternbefragung 2010

Der Elternbefragungsbogen wurde im Mai bzw. nach den Pfingstferien im Juni 2010 in den Einrichtungen verteilt. Der Rücklauf erfolgte bis Ende Juni, Auswertung und Aushang vor der Schließungszeit im Juli. Auswertung der Befragung alle 7 Leitungen mit Fachberatung im August/ September 2010.

## Rücklaufquote aus allen Einrichtungen:



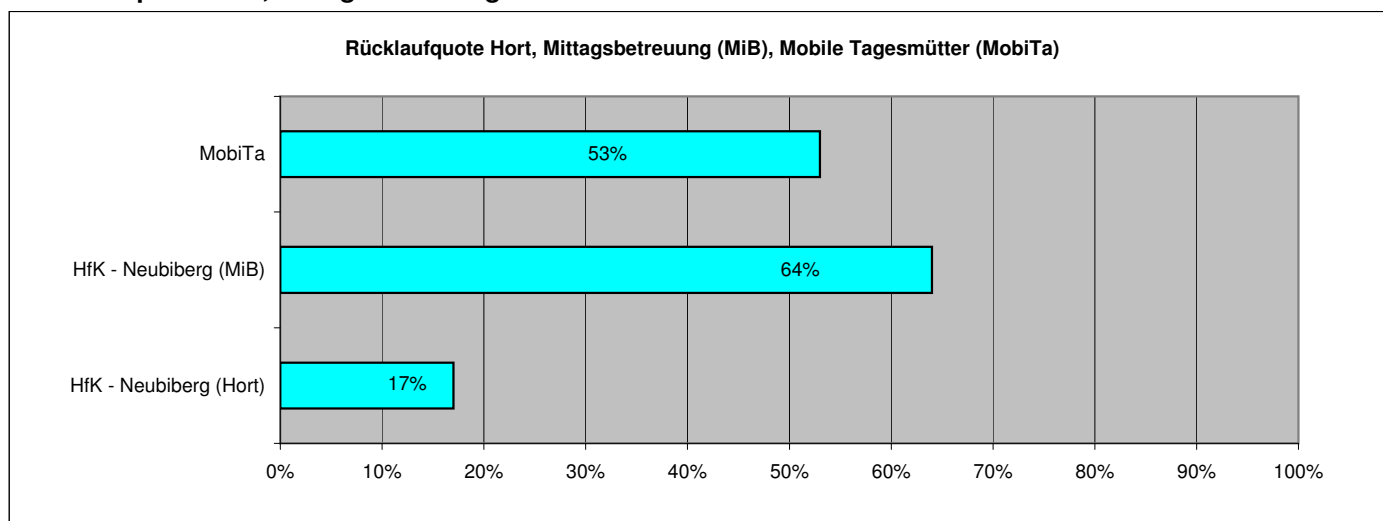
Die Rücklaufquote ist bis auf eine Einrichtung höher als im Vorjahr.



Die Rücklaufquote ist bei allen KG höher als im Vorjahr.

# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Rücklaufquote Hort, Mittagsbetreuung und MobiTa:



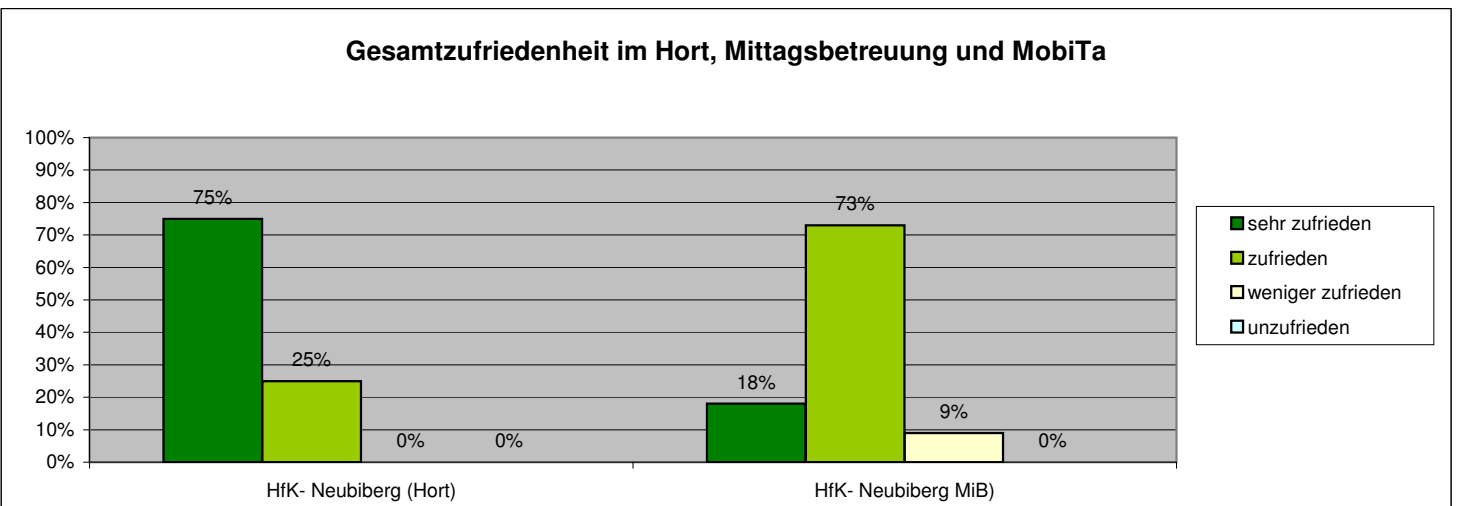
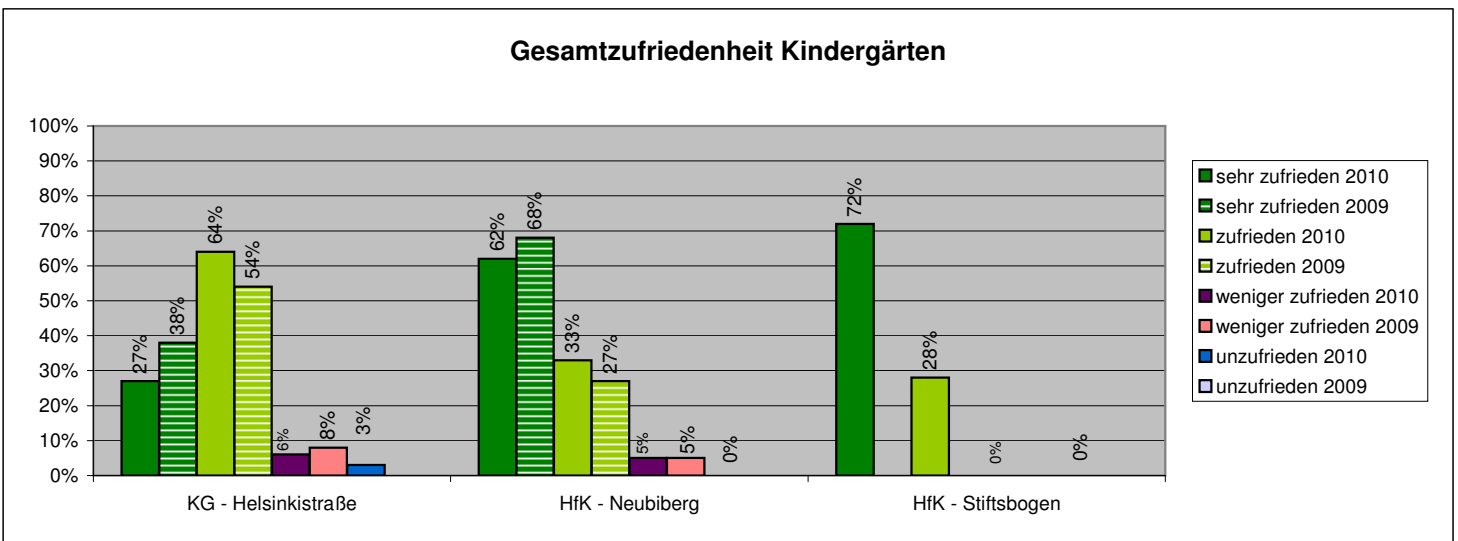
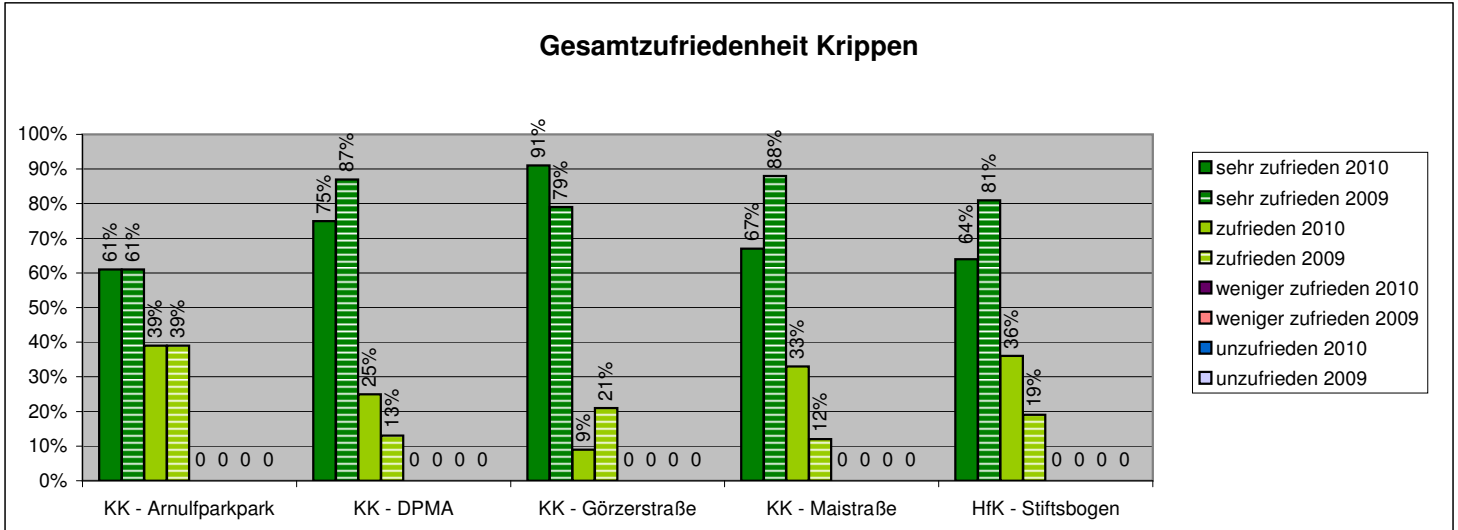
Die Rücklaufquote wurde dieses Jahr zum ersten Mal differenziert aufgenommen.

- ◆ Dieses Jahr stehen für alle Einrichtungstypen (Kinderkrippen und Kindergärten - auch aus den Häusern für Kindern) Einzeldaten zur Verfügung.
  - ◆ Dieses Jahr wurden die Fragebögen im Mai / Juni ausgegeben und vor der Schließzeit für alle Eltern und MitarbeiterInnen zur größtmöglichen Transparenz ausgewertet und ausgehängt
  - ◆ Ziel einer Rücklaufquote von 50% wurde von 91% erreicht (über 55 % wurde von 73% erreicht).
  - ◆ Rücklaufquote von 17% ermöglicht keine stabile Aussage nur eine Tendenz
- ==> **Weiterentwicklung:** Rücklaufstabilisierung für 2011 durch Kurzbefragung

# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Vorab --> Frage 15: Gesamtzufriedenheit in den einzelnen Einrichtungstypen

Das Gesamtergebnis ist sehr positiv, die KiBeG wurde mit überwiegend sehr zufrieden und zufrieden bewertet.



# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Frage 1:

Wie lange ist ihr Kind in der Einrichtung, ist zukünftig für unsere "Häuser für Kinder" interessant, da die Länge des Verbleibs der Kinder mit den Jahren sichtbar wird und sich auf bis zu 12 Jahren belaufen könnte.

## Frage 2: Flyer für Erstaufmerksamkeit

Flyer der Einrichtungen wird kaum genutzt.

### ====>Weiterentwicklung:

Besprechen wer benötigt einen Flyer und wie kann dieser eingesetzt werden?

Die KiBeG selbst braucht evtl. auch einen Flyer zu Werbezwecken?

## Frage 3: Was war ausschlaggebend ihr Kind bei uns in der Krippe / Kindergarten anzumelden? von 266 Nennungen

Wohnortnähe	78 Nennungen
guter Ruf der Einrichtung + Konzept	54 Nennungen
Geschwister in der Einrichtung	17 Nennungen
Arbeitsplatznähe	15 Nennungen
Andere Gründe	61 Nennungen (im Verhältnis gering)
Hort und Mittagsbetreuung	43 Nennungen wegen Nähe zur Schule!

## Frage 4: Geht ihr Kind gerne in die Einrichtung?

Sehr gerne und gerne kommen	212 Krippen- und Kindergartenkinder (von 223 Rücksendungen) zu uns
teils/teils	11 Nennungen
weniger gerne und ungern	0 Nennungen

### Hort und Mittagsbetreuung :

sehr gerne und gerne kommen	31
teils/teils	12 (Kinder in der Mittagsbetreuung)
weniger gerne und ungern	0 Nennungen

## Frage 5: Besprechung der Basiskompetenzen

Die Förderung der Basiskompetenzen in der Frage 5 wurde durchweg mit "stimme zu" bewertet, was sehr positiv für uns ist.

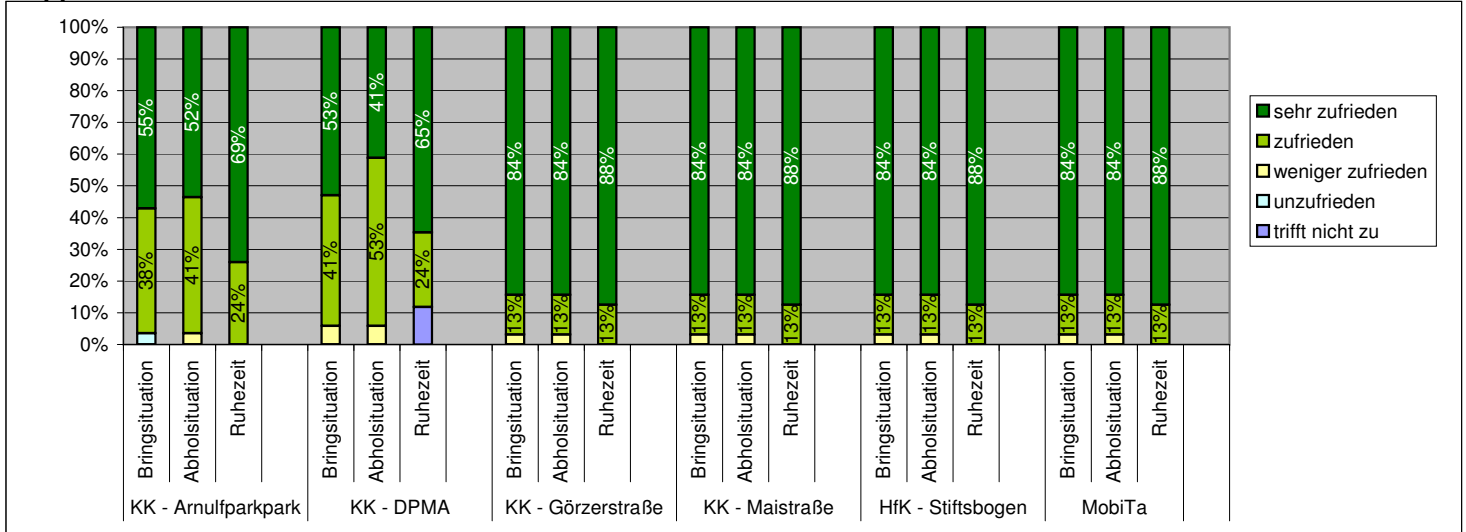
====>Weiterentwicklung: Befragung 2011, die Frage 5 zu den Basiskompetenzen in mehrere Fragen unterteilen

# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Frage 6:

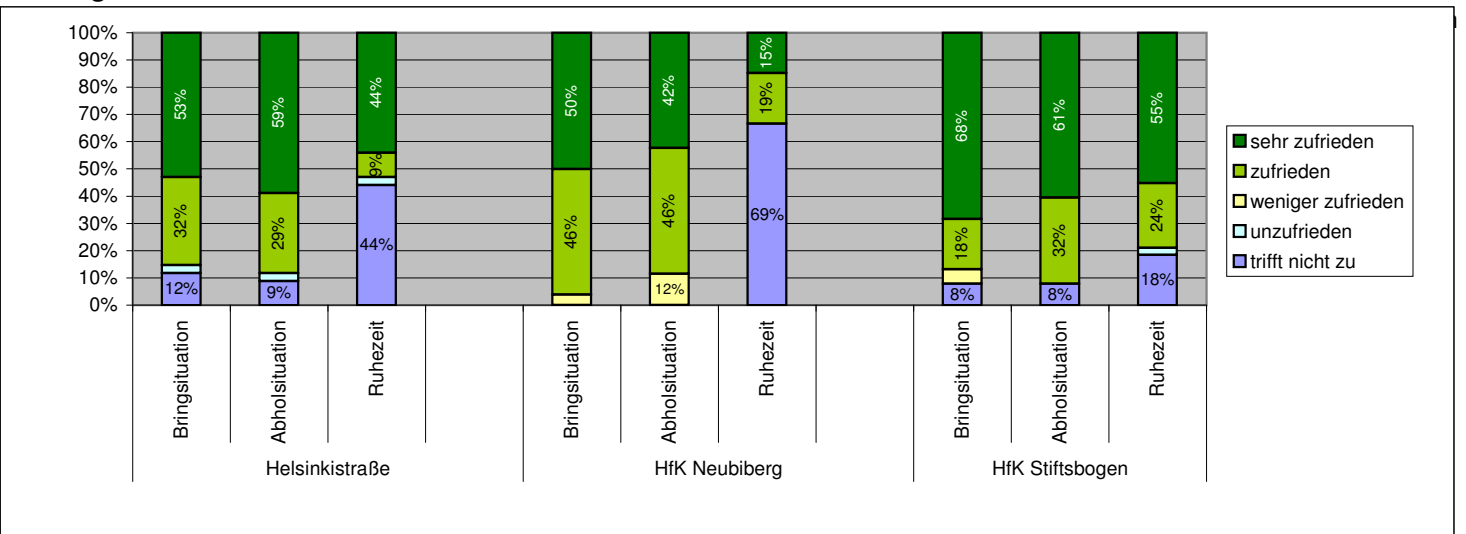
Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Situationen? Bring- und Abholsituation, Ruhezeit.

### Krippen mit MobiTa:

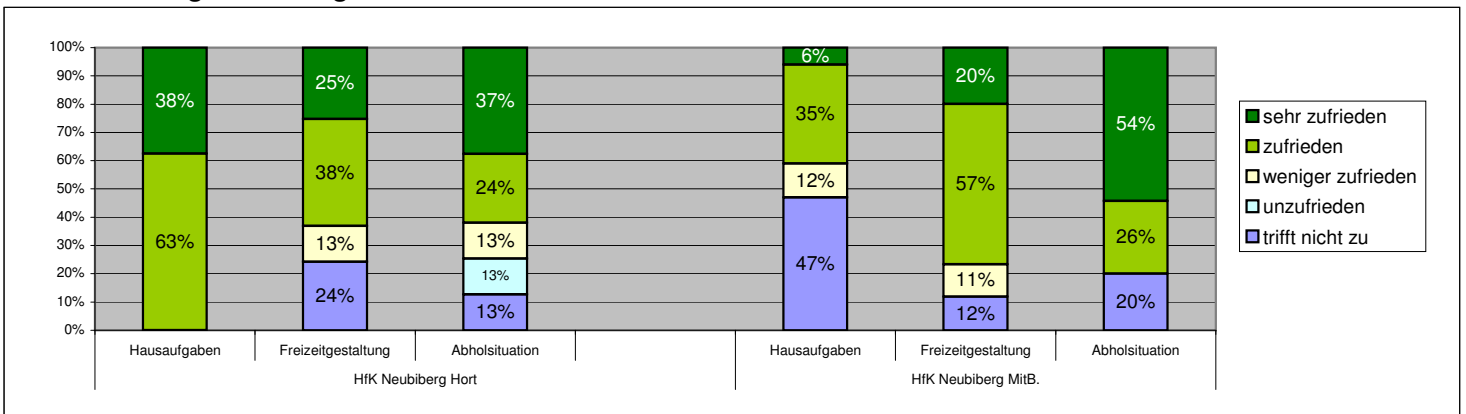


Hohe Zufriedenheit erkennbar.

### Kindergärten



### Hort und Mittagsbetreuung:



# Auswertung zur Elternbefragung 2010

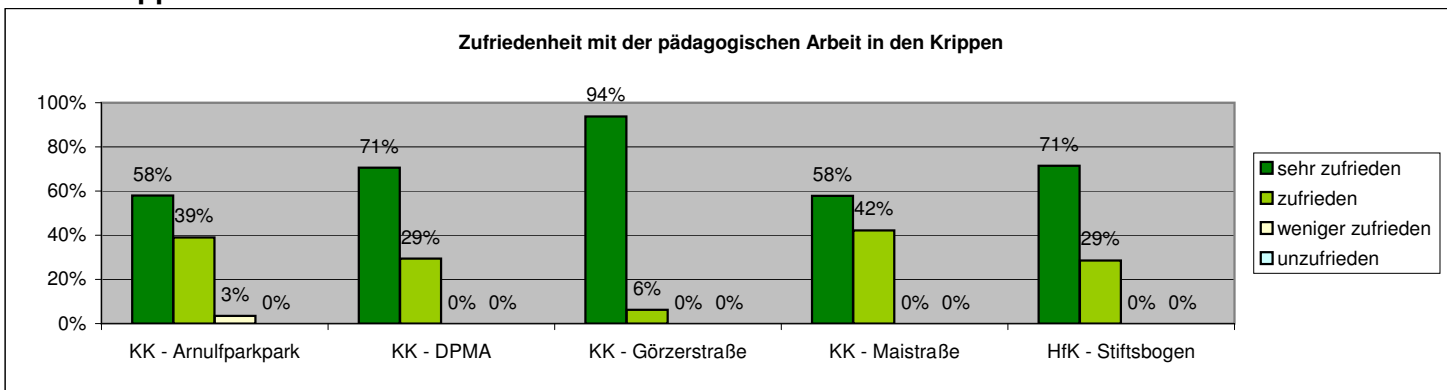
## Frage 7(nur für neue Eltern): Wie haben Sie die Eingewöhnungszeit ihres Kindes erlebt?

- e. die BetreuerInnen haben sich liebevoll um mein Kind gekümmert - wurde überproportional hoch bewertet.
- c. die Eingewöhnung war individuell auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten und--> wurde öfters kritisch beurteilt.
- d. die Art und der Ablauf der Eingewöhnung wurde gemeinsam überlegt --> wurde öfters kritisch beurteilt.

===>Weiterentwicklungsbedarf: c. und d. sind zu überprüfen.

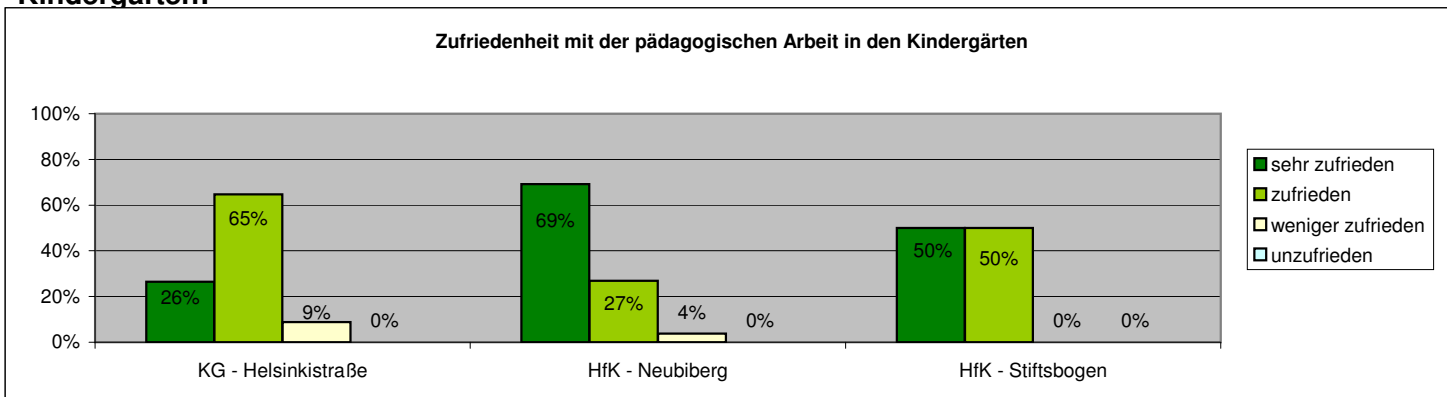
## 8. Wie zufrieden sind Sie mit der pädagogischen Arbeit?

### Kinderkrippen:



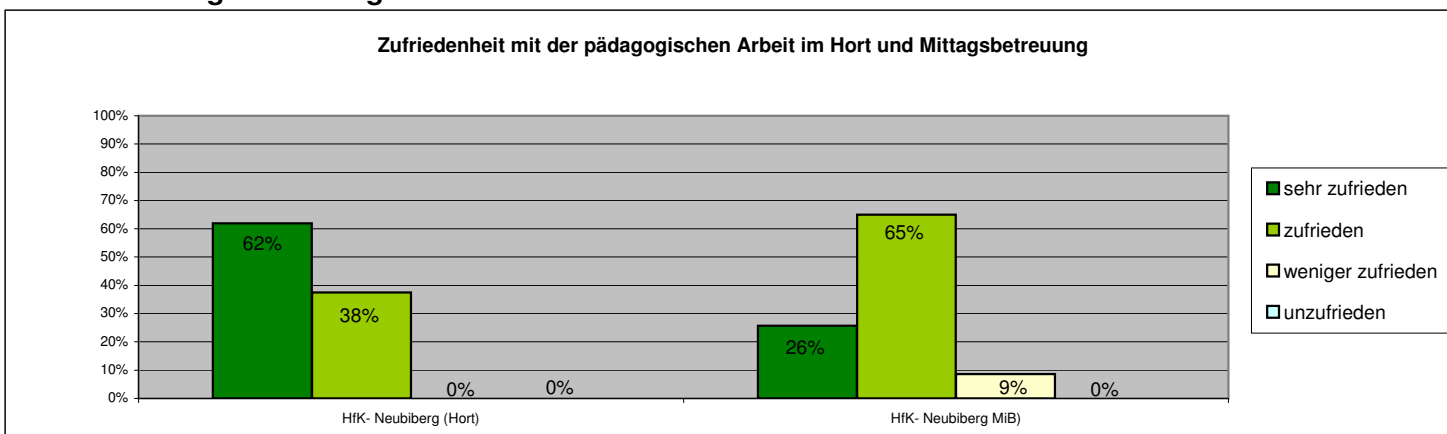
Sehr, sehr hoher Zufriedenheitsgrad, diesen zu halten wird eine große Herausforderung.

### Kindergärten:



Sehr hoher Zufriedenheitsgrad.

### Hort und Mittagsbetreuung:



Dieses Gesamtergebnis in allen Bereichen zu halten, wird eine große Herausforderung werden.

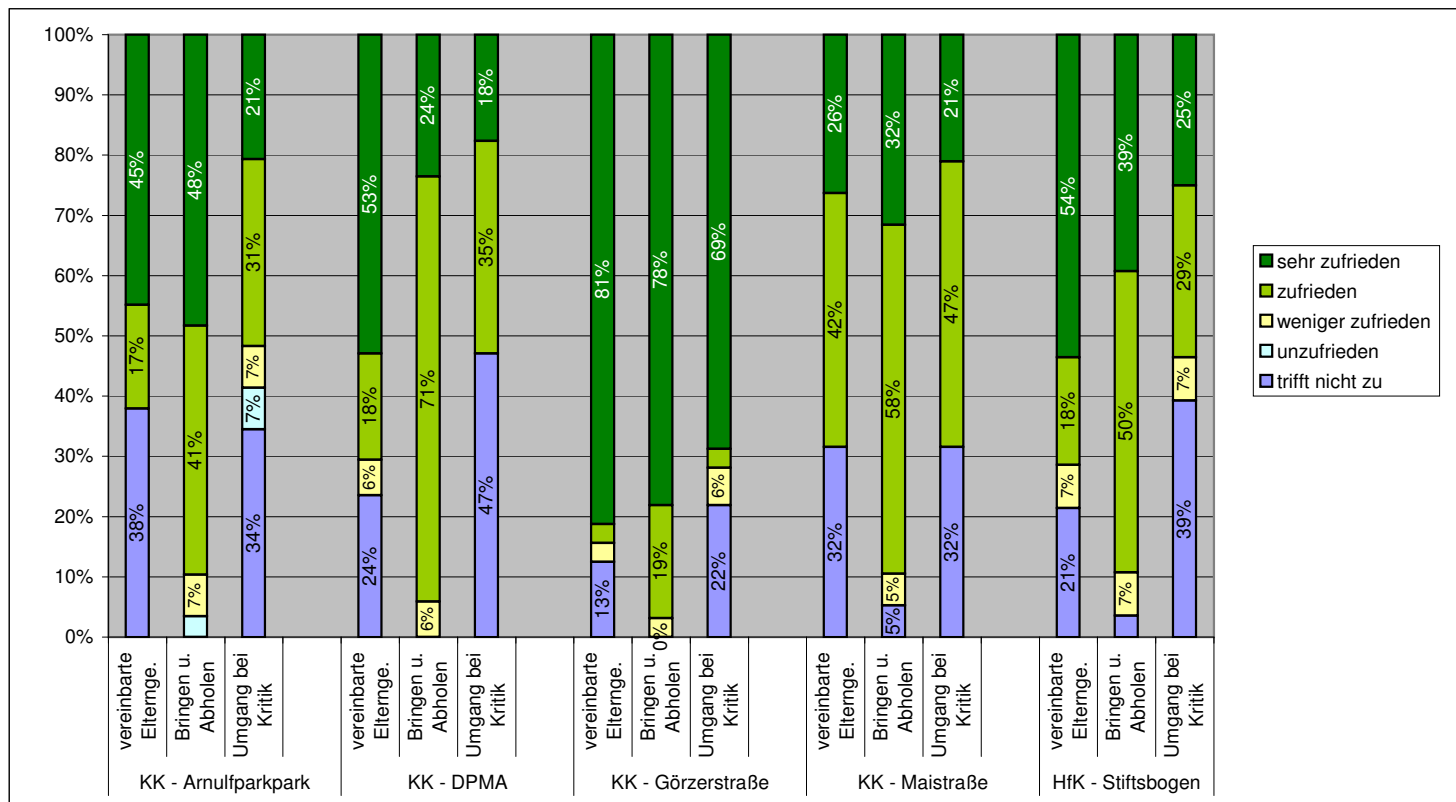
# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Frage 9: Fühlen Sie sich ausreichend informiert?

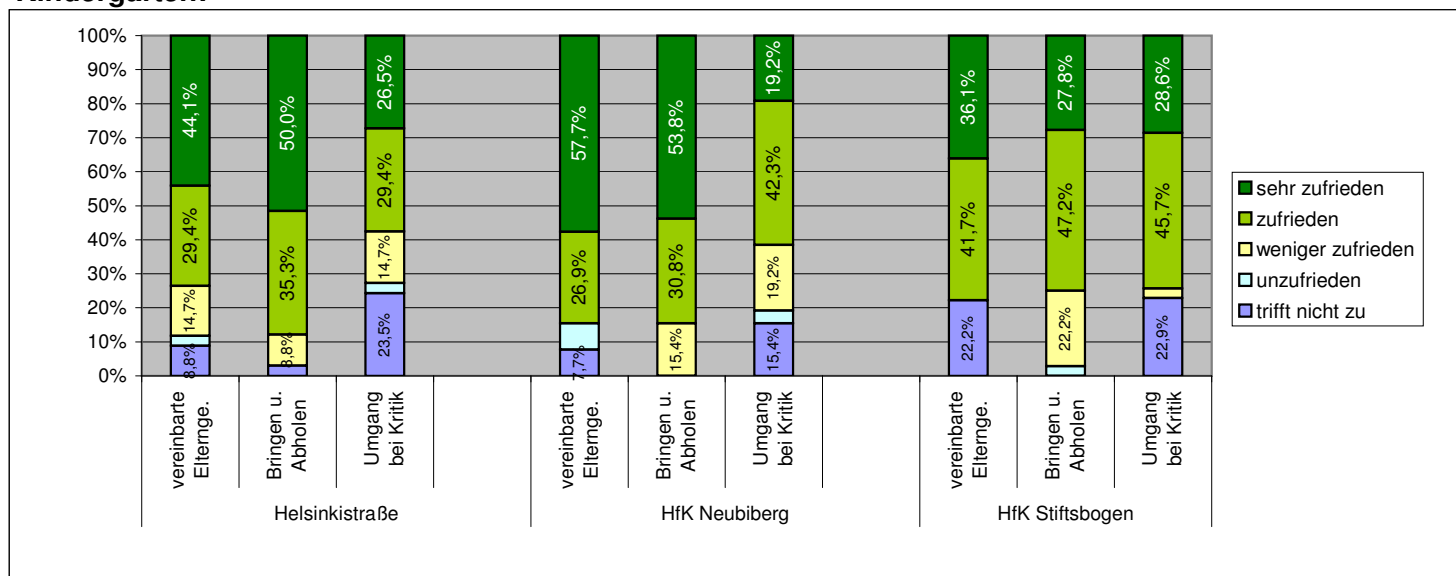
2/3 der Eltern fühlen sich ausreichend über das Einrichtungskonzept, Entwicklung des Kindes, ihre Rechte und Pflichten und über die Arbeit des Elternbeirates informiert.

## Frage 10: Wie zufrieden sind Sie mit Gesprächssituationen?

### Krippen:

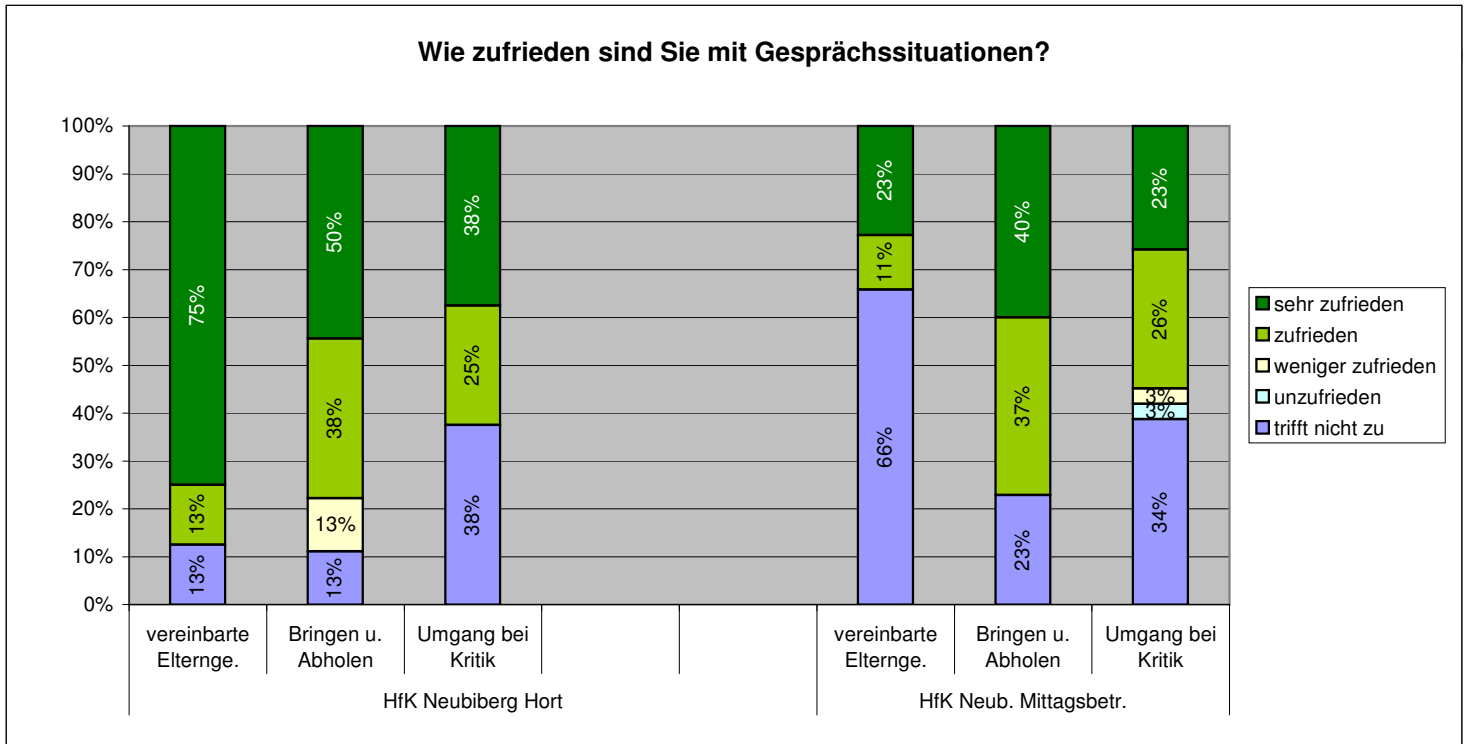


### Kindergärten:



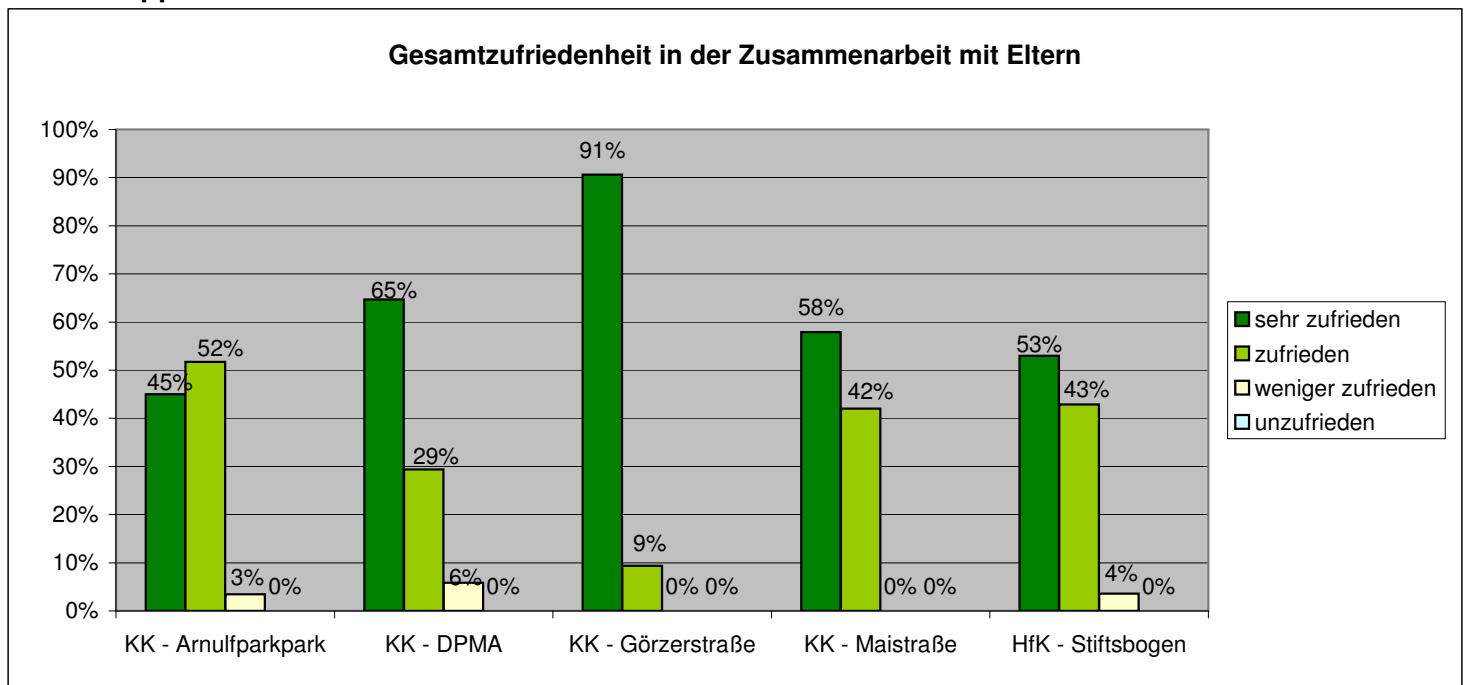
# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Hort und Mittagsbetreuung:



## Frage 11: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit unserer Zusammenarbeit mit den Eltern?

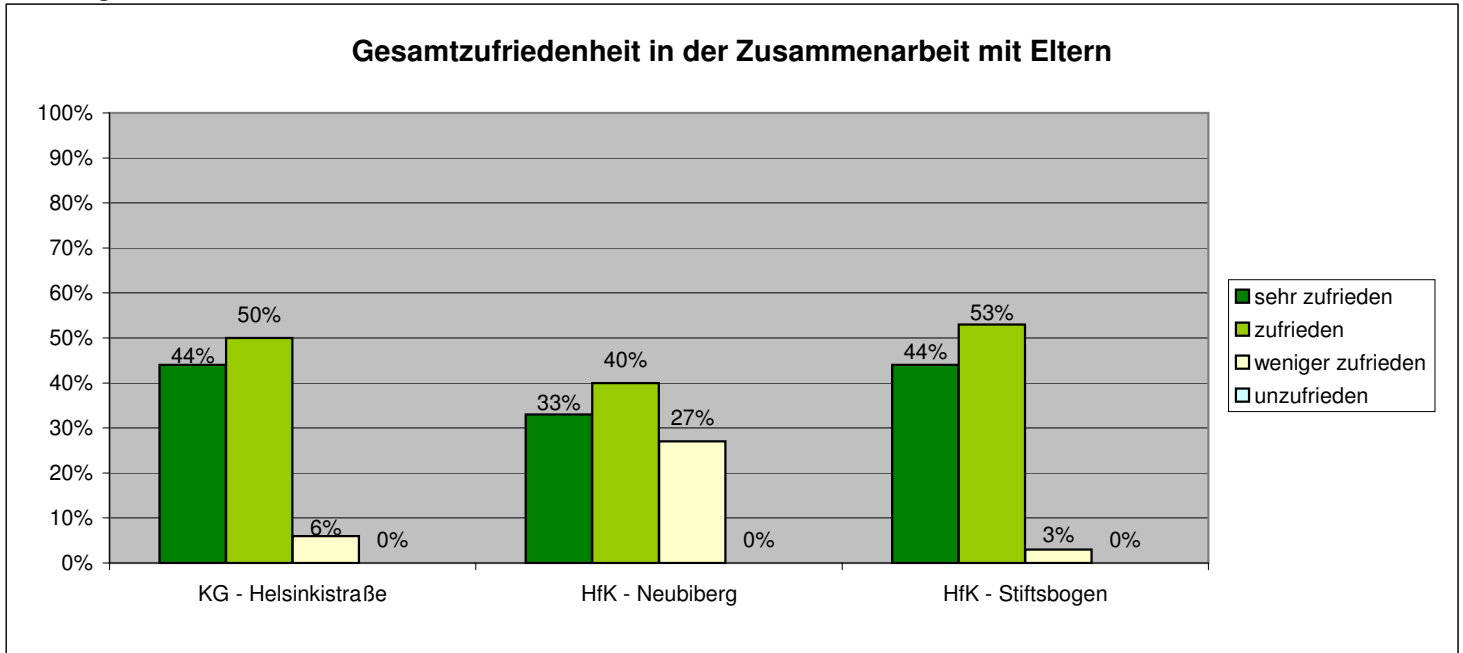
### Kinderkrippen:



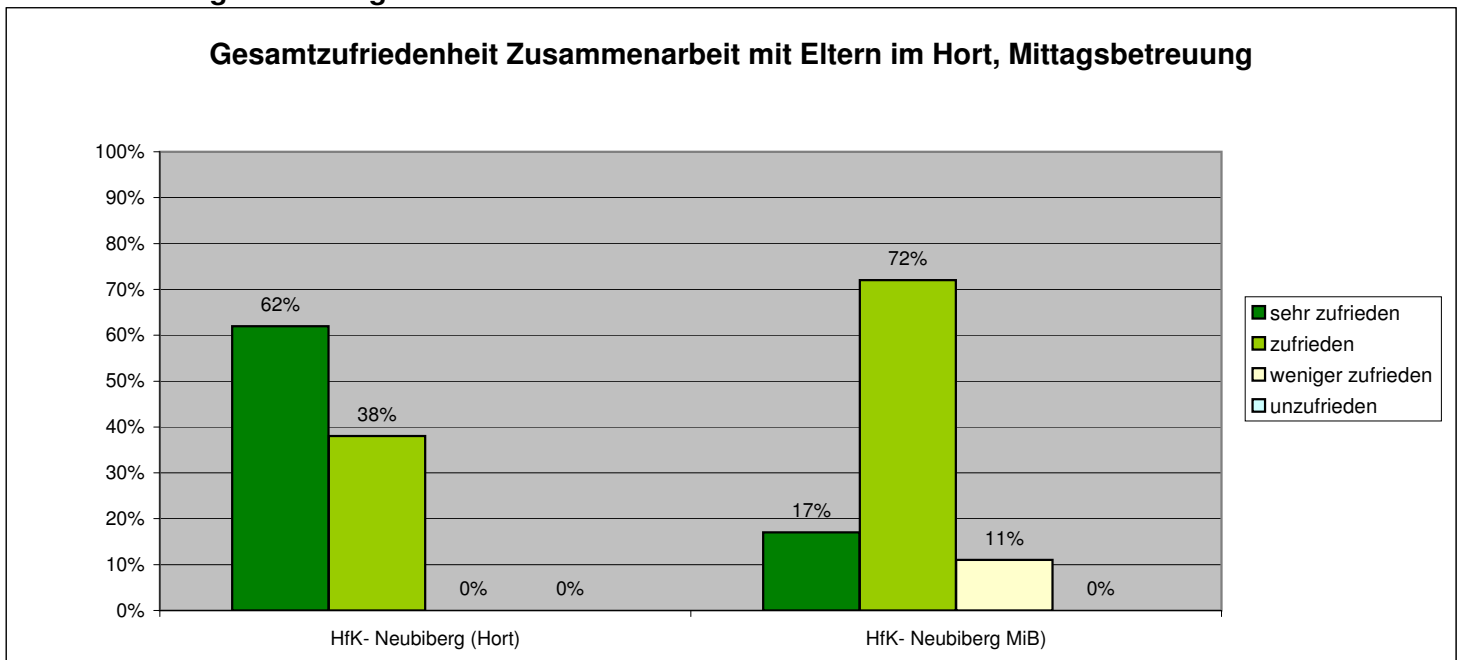
Sehr hoher Zustimmungswert.

# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Kindergärten:



## Hort und Mittagsbetreuung

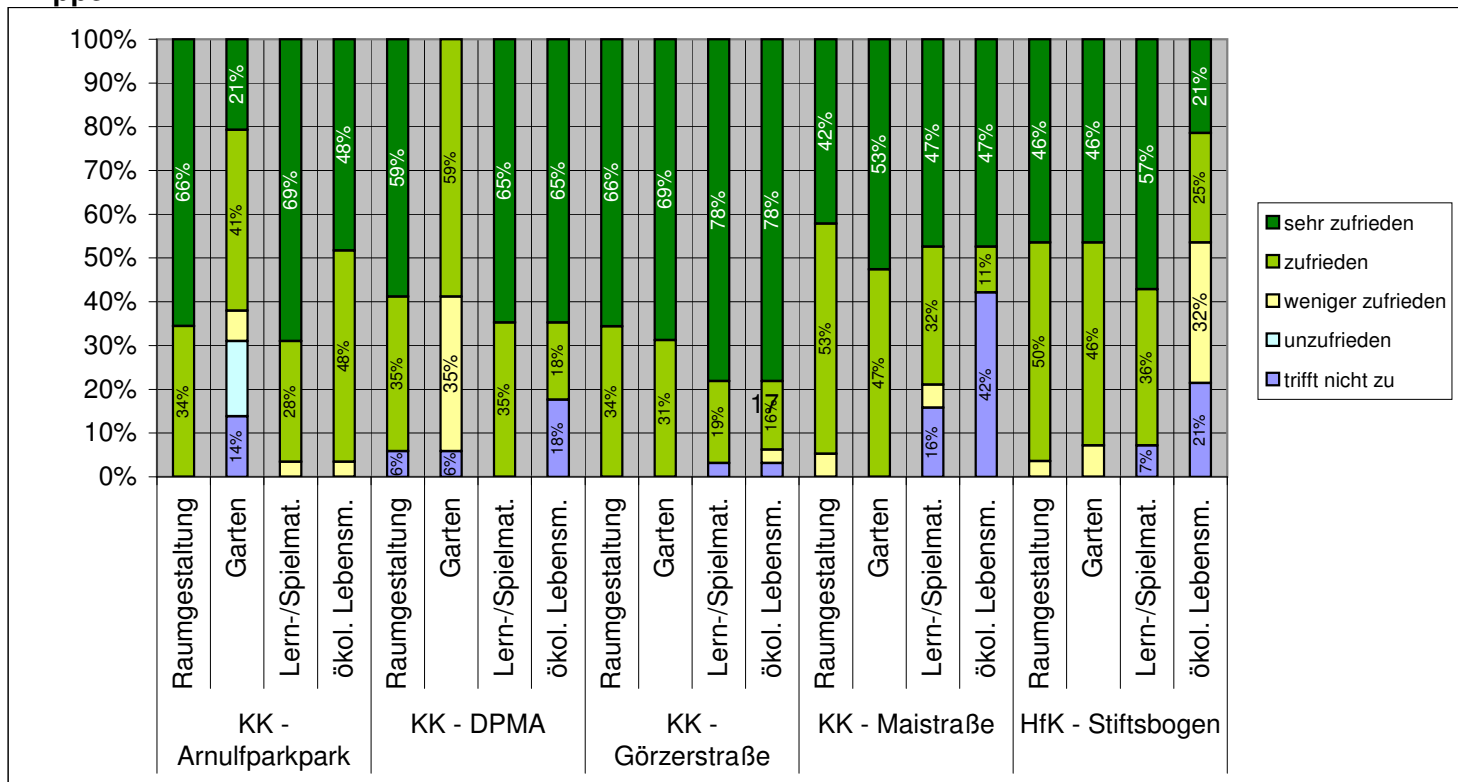


# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## 12. Wie Zufrieden sind Sie .....?

- mit der Gestaltung der Räume?
- mit den Außenanlagen und Gartenflächen?
- mit der Ausstattung des Hauses mit Lern- und Spielmaterial
- mit dem Anteil an ökologischen Lebensmitteln

### Krippen:

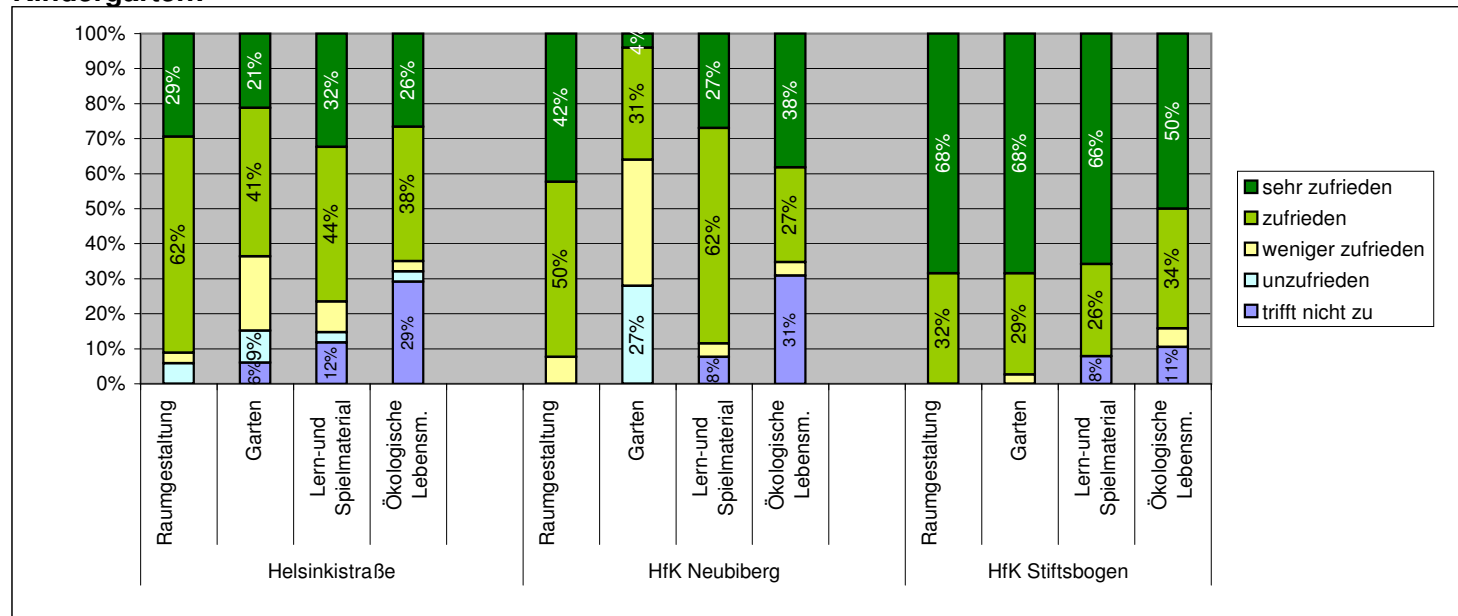


====>Weiterentwicklung: Außenbereich wird oft kritisch gesehen, auch in den Einzelnennungen (Frage 16)

In den reinen Krippen erhält der Anteil an ökologischen Lebensmitteln sehr hohe Zustimmung.

Es gibt eine Differenzierung zu den Häusern für Kinder in denen das Konzept nicht so klar ist.

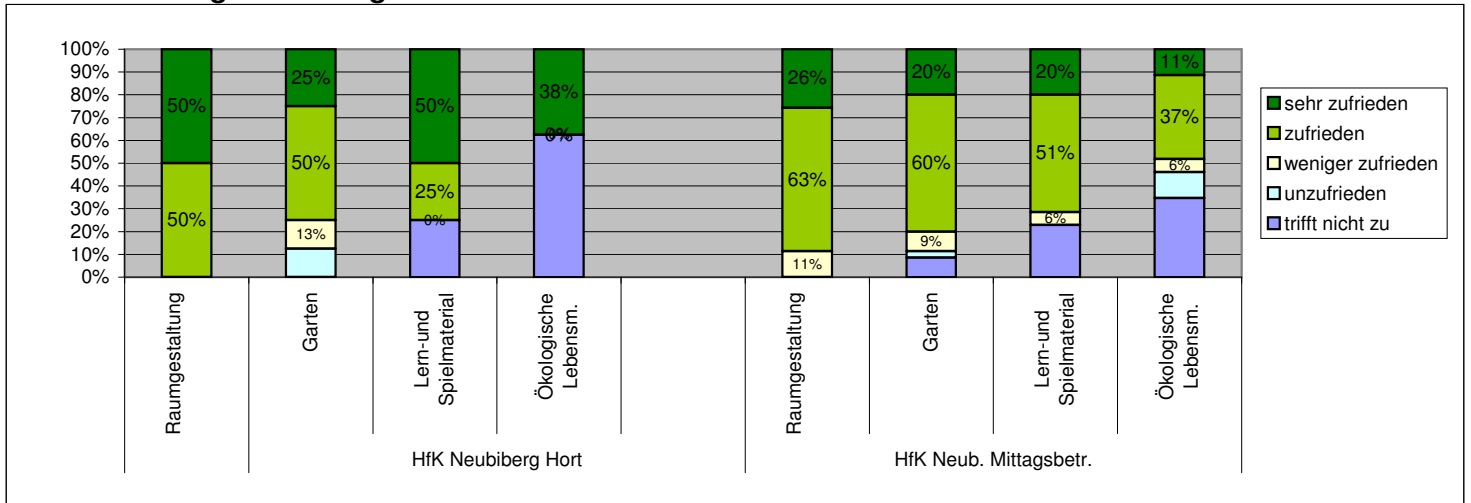
### Kindergärten:



====>Weiterentwicklung: Außenbereich wird kritisch gesehen.

# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Hort und Mittagsbetreuung



===> Weiterentwicklung: Außenbereich wird kritisch gesehen.

### 13. Entsprechen unsere Öffnungszeiten Ihren Wünschen?

Von 266 Nennungen waren 96% mit unseren Öffnungszeiten zufrieden!

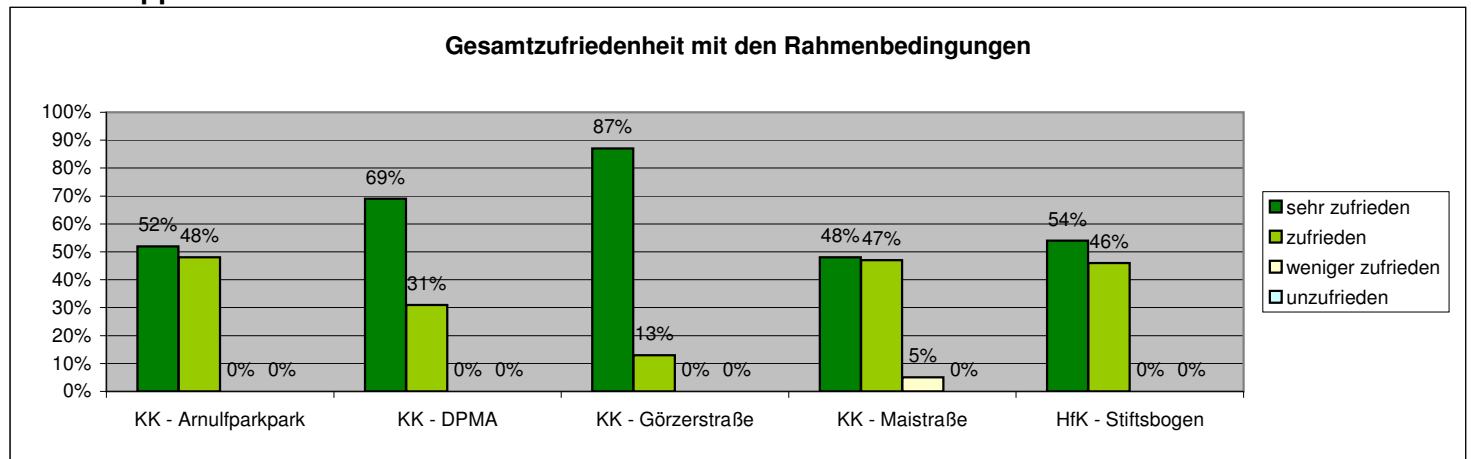
Ja: 255

Nein: 11

Änderungswünsche: Verlängerung über 17:30 Uhr hinaus oder vor 7:00 Uhr

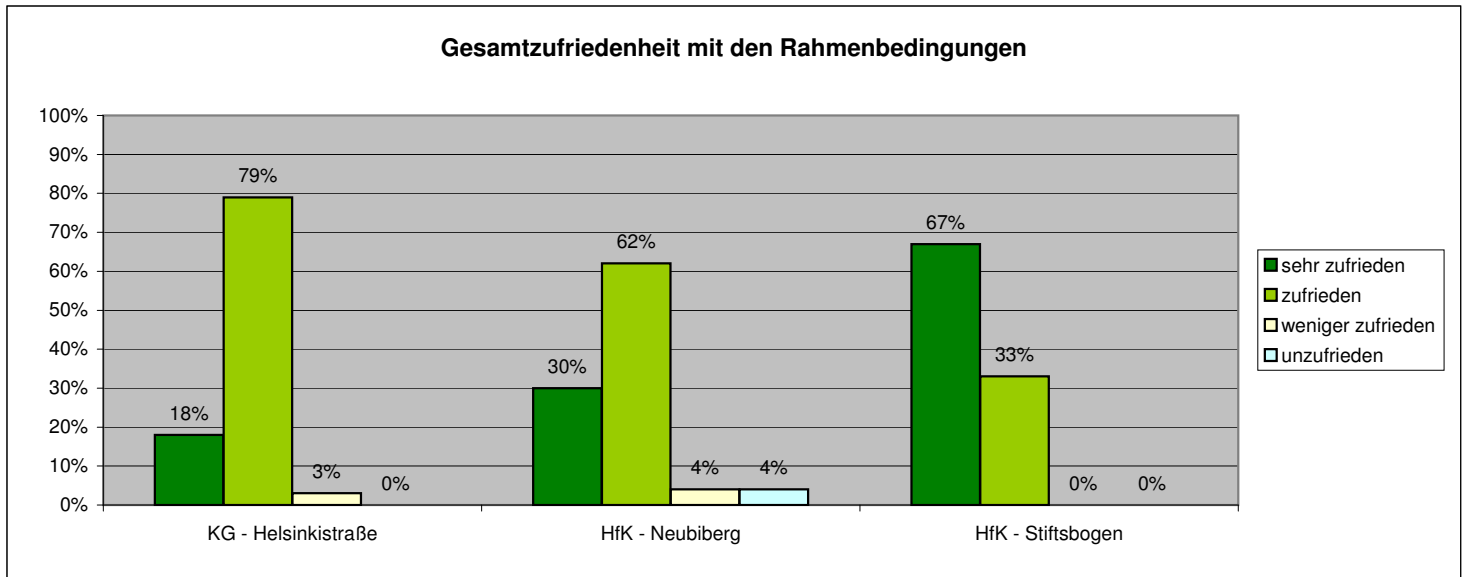
### 14. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit unseren Rahmenbedingungen und der Ausstattung?

#### Kinderkrippen:

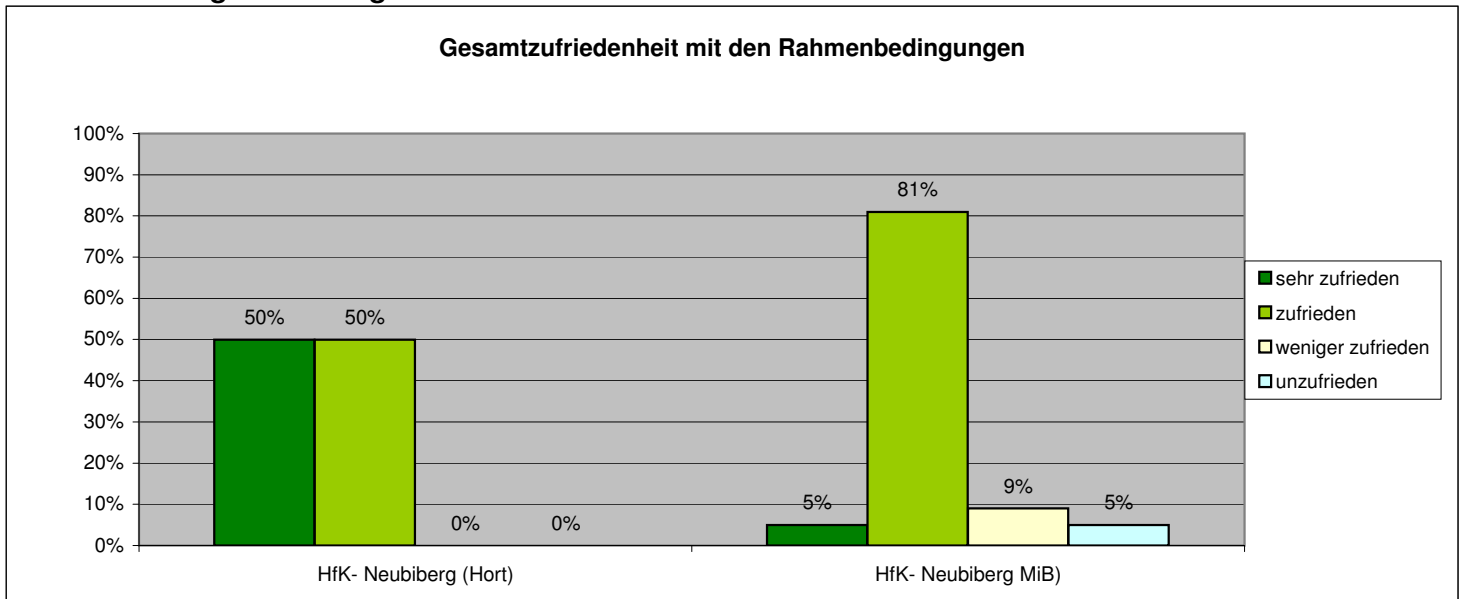


# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Kindergärten:



## Hort und Mittagsbetreuung



Frage 15: Gesamtzufriedenheit siehe Seite 3

# Auswertung zur Elternbefragung 2010

## Frage 16: Einzelnennungen sind in die Einrichtungsentwicklung mit einzubeziehen.

**Ganz viel Lob für die PädagogInnen und deren Engagement trotz vieler Unwegsamkeiten.**

**Z.B.**

Danke für die liebevolle Art und die durchdachte Konzeption  
Tolle Arbeit des Teams,  
Das Team macht es einfach klasse!  
Team ist super und viele, viele solche Äußerungen.

### **Verbesserungswünsche zu:**

#### **Aussenanlagen:**

Überproportional viele Rückmeldungen wie z.B.  
Mehr Gestaltung der Aussenanlagen, Sonnenschutz, Umgestaltung der Außenanlage  
Auch benutzbarer Spielplatz ohne Gefahren wäre schön.  
Weitere fest installierte Spielgeräte  
Direkter Zugang zum Garten

#### **Personalsituation direkt oder indirekt angesprochen:**

Überproportional viele Rückmeldungen wie z.B.  
Mehr Bewegung und Ausflüge wären schön (Personalmangel)  
Ich hoffe die personellen Engpässe und Wechsel beruhigen sich wieder.  
Kurzausflüge mehr raus Spielplatz, Wald, Park wäre schön -->Personalmangel?  
Grundsätzlich sollte versucht werden, dass immer zwei BetreuerInnen für eine Gruppe da sind.  
Gut etablierte Einrichtung trotz vielen Personalwechseln  
Negativ ist der ständige Personalwechsel, Kinder verlieren das Vertrauen.  
Kein BetreuerInnenwechsel wäre schön.  
Informationsweitergabe wird durch verschieden BetreuerInnen erschwert

#### **Verbesserungswünsche für die Geschäftsstelle:**

Transparentere Verträge und klarere Informationen  
Regelmäßiger Gebühreneinzug  
Homepage aufbauen für Einrichtung

### **===>Weiterentwicklung für 2011:**

- Im nächsten Jahr sollte eine kurze Befragung, mit zusätzlich zwei speziellen Fragen für die jeweilige Einrichtung, stattfinden.
- Der Zeitraum muss in den Mai 2011, vor die Pfingstferien, gelegt werden.
- Die Einzelauswertungen mit den Einrichtungsleitungen sind die Grundlage für die individuelle Weiterentwicklung jeder Einrichtung
- Die Gesamtauswertung und die Einzelauswertung sind gemeinsam wichtig.
- Verbesserungsvorschläge sind im Team zu diskutieren und konstruktive Lösungsansätze zu finden.

Für die Richtigkeit der Auswertung  
20.12.2010  
Christine Hosp  
Fachberatung